

185. Jetzt hât sich hält eröffnet

(Hirtenlied)

1. Jetzt hât sich hält er - öff - net dâs himm - li - sche Tor, die En - ge - lan, die
ku - ge - lan gânz hau - fn - weis her - vor. Die Bûa - ba - lan, die
Ma - da - lan, die mâ - chn Pur - zi - ga - ga - lan, bâld au - fi, bâld
â - bi, bâld hin und bâld her, bâld unt - er - schi, bâld ü - ber - schi, dâs
gfreut sie um so mehr. Al - le - lu - ja, al - le - lu -
ja, al - le, al - le, al - le - lu - ja!

2. Jetzt hâb ma hält dâs himmlische Gwammel erblickt; es hât uns Gott Vâter an Botn zuagschickt.

Wir sollten uns vereinen zum Kindlein auf die Roas,

verlâssen unsre Öchslan, die Kâlber und die Goâß, verlâssen unsre Öchslan, die Kâlber und die Goâß. Alleluja ...

3. Âft sein mir nâcher gângen, i und du a, kôrzengrâd auf Bethlehem, juchei, hopsasa!

Seppele, du Schlangele, nimm du dein gmôschtets Lampele,

und Michl, du a Henn, und Rüapl, du an Hâhn, und i nimm mein Fackele und renn damit davon. Alleluja ...

4. Geah, Veitl, mir wôllen die Gscheitern hält sein! Mir beten's Kindlein ân im Ochsenkrippelein.

Büabele, wâs mâgst denn hâbm, mâgst ôpper dechta unsre Gâbm?

Mâgst Äpfl oder Birn oder Nussn oder Kas; willst Zwôschgn oder Pflaumen oder süst a sôlles Gfraß? Alleluja ...

Aus dem Oberinntal/Tirol

Quelle: Franz Friedrich Kohl, Echte Tiroler Lieder, Bd. I, Wien 1899, Nr. 1

Worterklärungen: kugelân = kugeln, purzeln; Purzigagalan = Purzelbäume; Gwammel = Gewimmel; âft = dann, nachher; Schlangele = Schlingel; gmôschtets Lampal = gemästetes Lämmchen; Fackele = Ferkel; ôpper = etwa; dechta = doch; Zwôschgn = Zwetschen, Pflaumen; süst = sonst; sôlles = solches